

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Gen.-Dir. Phil. Schrimppf, Stellv. Dir. Hans Siemens, Berlin; Rentier G. Behringer, Frankf. a. M.; Dir. Albert Müller, Berlin; Geh. Reg.-Rat Seering, Stadtrat A. Zimmermann, Danzig.

**Zahlstellen:** Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl. Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Danzig: Danziger Privat-Actien-Bank, Meyer & Gelhorn; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Gebr. Sulzbach, Jacob S. H. Stern; Breslau: E. Heimann. \*

## Demminer Kleinbahnen-Actien-Gesellschaft in Demmin.

**Gegründet:** 14./3. 1895. Betriebsöffnung 23./2. bzw. 5./6. 1897. Konz. v. 29./5. 1895 auf 50 Jahre. Betrieb von Kleinbahnen im Kreise Demmin, Bahnlänge der Hauptlinie Demmin-Treptow a. T. 50,58 km, der Abzweigung Schmarsow-Jarmen 12,40 km, Hafenbahn in Jarmen 1 km, do. in Demmin 3 km, Spurweite 0,75 m. Den Betrieb führt die Kleinbahn-Abt. des Provinzialverbandes Pommern.

**Kapital:** M. 2 144 000 in 1024 Prior.-St.-Aktien u. 1120 St.-Aktien à M. 1000. Die St.-Aktien haben nicht eher Anspruch auf Div., als bis die Prior.-St.-Aktien eine Div. von 4% aus dem Reingewinn erhalten haben. Urspr. M. 1 532 000 in 717 Prior.-St.-Aktien u. 815 St.-Aktien; die G.-V. v. 20./2. 1901 beschloss Erhöhung um M. 330 000 in 165 Prior.-St.-Aktien II. Ausgabe u. 165 St.-Aktien II. Ausgabe à M. 1000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 2./3. 1909 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 282 000 (also auf M. 2 144 000) in 142 Prior.-St.-Aktien u. 140 St.-Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Das A.-K. befindet sich im Besitz des Kreis-kommunal-Verbandes des Kreises Demmin (M. 1 118 000), Provinzialverband der Prov. Pommern (M. 550 000), des Preuss. Staates (M. 471 000).

**Bahn-Hypothek:** M. 250 000 aufgenommen 1901, mit 3 $\frac{3}{4}$ % verzinsl. u. mit 1 $\frac{1}{4}$ % amortisierbar ab 1./10. 1901. Noch ungetilgt M. 216 161.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30/9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis zu 10% des A.-K., Zuweisung z. Ern.-F. u. Spez.-R.-F., Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest bis zu 4% Vorz.-Div. an Prior.-St.-Aktien (mit Nachforder-Recht), event. Nachzahl. von Vorz.-Div., sodann an St.-Aktien bis zu 4% Div., der Überrest wird gleichmässig an St.- u. Prior.-St.-Aktien verteilt, soweit derselbe nicht zur Amort. von Prior.-St.-Aktien verwendet wird.

**Bilanz am 30. Sept. 1911:** Aktiva: Eisenbahnbau 2 249 358, Wert des unentgeltl. hergegeben. Grund u. Bodens 89 269, Res.-Oberbau-Material. 4969, Betriebsmittel-Reserveteile 4685, Werkstatts-Res.-Material. 148, Res.-Material. 985, Kassa 1125, Ern.-F.-Effekten 86 453, do. Material. 7546, Spez.-Res.-F.-Effekten 3872, Eugenienberger Kiesgruben 167, Kaut.-Effekten 250 451, Debit. 249 048. — Passiva: A.-K. 2 144 000, Grund- u. Boden-Kapital 89 269, Bahn-Hypoth. 216 161, Ern.-F. 106 725, Spez.-R.-F. 4655, Abschreib. 28 913, Kaut. 250 000, R.-F. 33 838, Div. an Prior.-Aktien 40 960, Nachzahl. do. 32 265, Vortrag 1292. Sa. M. 2 948 081.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 2533, Ern.-F. 12 725, Spez.-R.-F. 783, Abschreib. 3021, an Betriebsführerin 5884, R.-F. 4235, Werkstatts-Res.-Material. 28, Betriebsmittel-Reserveteile 993, Reingewinn 74 517. — Kredit: Vortrag 1190, Betriebs-Überschuss 102 382, Werkstatts-Res.-Material. 35, Zs. 1113. Sa. M. 104 721.

**Dividenden:** Prior.-St.-Aktien 1895/96—1900/1901: 0%; 1901/02—1910/11: 1, 1 $\frac{3}{4}$ , 4, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4% (aus dem Gewinn für 1905/06 erfolgte auch Nachzahl. von 4% auf M. 717 000 Prior.-Akt. vom 1./2.—30/9. 1897, ferner aus dem Gewinn für 1906/07 Nachzahl. von 1 $\frac{3}{4}$ % auf M. 717 000 u. 1907/08 Nachzahl. von 1% auf M. 717 000 für 1897/98; aus dem Gewinn für 1909/10 erfolgte eine Nachzahl. von 1 $\frac{1}{4}$ % auf M. 717 000 für 1897/98 u. von 2 $\frac{3}{4}$ % auf M. 717 000 für 1898/99); aus dem Gewinn für 1910/11 erfolgte eine Nachzahl. von 1 $\frac{1}{4}$ % auf M. 717 000 für 1898/99 und von 3 $\frac{1}{4}$ % für M. 717 000 für 1899/1900; St.-Aktien 1895/96 bis 1910/11: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

**Direktion:** Aug. Mähl.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Geh. Reg.-Rat Landrat Ad. von Heyden, Stellv. Bürgermeister Knitter, Demmin; Landesrat Scheck, Landesrat Sarnow, Geh. Reg.-Rat Graf zu Dohna, Reg.- u. Baurat Merkel, Stettin; Bürgermeister a. D. Albrecht, Jarmen.

**Zahlstellen:** Demmin: Ges.-Kasse, Demminer Kreisbank. \*

## Dessauer Strassenbahn-Gesellschaft in Dessau.

**Gegründet:** 2./3. 1894. Betriebsöffnung 15./11. 1894. Konz. v. 9./4. 1894, Dauer bis 1./7. 1953.

**Zweck:** Bau und Betrieb von Strassenbahnanlagen in Dessau und Umgebung. Bahnlänge 12,6 km, Spurweite 1,435. I. Stadtlinie als Schleifenlinie: Friedhof-Bahnhof-Kl. Markt-Leopold-dankstift-Raffinerie u. zurück; II. Pyramidenlinie: Kath. Kirche-Pyramide; III. Rosslauerlinie: Dessau-Kl. Markt-Wallwitzhafen-Rosslau. Die G.-V. v. 31./1. 1900 beschloss die Umwandlung des seitherigen Gasmotorenbetriebes in elektr. Betrieb (Konz. v. 12./6. 1900) u. die Ausdehnung des Bahnnetzes bis nach Elbhaus (Wallwitzhafen) u. bis Rosslau a. E. Der elektr. Betrieb ist am 26./3. 1901 auf den unter I u. II genannten Linien (letztere bis Elbhaus) aufgenommen worden. Die G.-V. v. 27./4. 1906 beschloss die Verlängerung der Elbhaus-Linie (II) bis Rosslau a. E. (Konz. v. 19./9. 1906). Die Betriebsöffnung erfolgte